

FREIWILLIGE FEUERWEHR Karlstetten-Weyersdorf

80 Jahre



1936 – 2016



Erinnerung
an die
Gründungsfeier
der
Freiw. Feuerwehr
Weyersdorf

1. Juni 1936

Festschrift

80 anlässlich des
-jährigen Bestehens der

Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf



Mag. Anton Fischer
Bürgermeister der Marktgemeinde Karlstetten



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf feiert heuer ihr 80-jähriges Bestehen, wozu ich als Bürgermeister der Marktgemeinde Karlstetten herzlich gratulieren möchte.

Unsere Marktgemeinde kann zu Recht stolz sein auf die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf und ihre Mitglieder. Die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf ist eine der drei Wehren im Gemeindegebiet. In den letzten Jahren konnte mit finanzieller Unterstützung der Marktgemeinde Karlstetten ein neues Einsatzfahrzeug in den Dienst gestellt werden. Mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr und der Ortsbevölkerung von Weyersdorf sowie mit finanzieller Unterstützung der Marktgemeinde Karlstetten konnte das neue Dorfzentrum in Weyersdorf errichtet werden, wo auch die freiwillige Feuerwehr ihre neue Heimstätte gefunden hat. Diese zukunftssträchtigen Investitionen bilden, neben der Nachwuchsarbeit, eine wichtige Grundlage für eine gedeihliche Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf in den nächsten Jahrzehnten.

Neben den zahlreichen Einsatz- und Übungstätigkeiten ist die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf auch ein wichtiger Teil des sozialen und gesellschaftlichen Zusammenlebens in der Marktgemeinde Karlstetten.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich für das freiwillige und ehrenamtliche Engagement der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Namen der Marktgemeinde Karlstetten recht herzlich bedanken.

Ich wünsche daher der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf für die Zukunft zum Wohle unserer Heimatgemeinde Karlstetten weiterhin alles erdenklich Gute.

LBD Dietmar Fahrafellner, MSc
Landesfeuerwehrkommandant Niederösterreich



Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf – ein stolzes Jubiläum. Die höchst engagierte Mannschaft rund um ihren neu gewählten Kommandanten Michael Moser hat sich längst als unverzichtbarer Sicherheitsgarant im Bezirk St. Pölten etabliert. 43 Mitglieder sorgen dafür, dass sich die Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit auf rasche Hilfe verlassen können. In einer von Egoismus geprägten Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit. Dafür gebührt jedem einzelnen Feuerwehrmitglied mein höchster Respekt.

Immer wieder taucht die Frage auf, ob man denn wirklich in jedem Dorf eine freiwillige Feuerwehr brauche. Wer die Existenz freiwilliger Einheiten anzweifelt, der hat nicht verstanden, wie unser Sicherheitssystem funktioniert. Es würde ein solches ohne die Solidarität und Hilfsbereitschaft von 98.000 freiwilligen Feuerwehrmitgliedern in ganz Niederösterreich gar nicht geben. Wer also einer freiwilligen Feuerwehr, sei sie auch noch so klein, die Existenzberechtigung abspricht, der spielt im wahrsten Sinn des Wortes mit dem Feuer. Die Kritiker müssen dann auch erklären, warum beispielsweise ein Kleinbrand zu einem Großfeuer ausgeartet ist oder schwer verletzte Autoinsassen nach Unfällen unnötig lange auf die nächste Feuerwehr warten mussten.

Seien wir doch stolz auf unser freiwilliges Feuerwehrsysteem. Es garantiert unter anderem auch den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Dörfern und Gemeinden – so auch in Karlstetten-Weyersdorf. Freundschaftliche Atmosphäre, kameradschaftlicher Umgang und gediegene Ausbildung sind jener Treibstoff, der auch in dieser Feuerwehr für hohe Motivation und stete Einsatzbereitschaft sorgt.

Das ist keine Selbstverständlichkeit und mit großen Entbehrungen verbunden. Schulungen, Übungen, Kurse und Einsätze erfordern enormen Zeitaufwand. Wer sich für eine Mitarbeit bei der freiwilligen Feuerwehr entscheidet, darf somit eines nicht sein: Egoist oder Einzelkämpfer. Wir sind Teamspieler, wo jeder seinen Stärken entsprechend eingesetzt wird. Ein bewährtes System, das bei der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf seit 80 Jahren mit viel Enthusiasmus und großer Leidenschaft gelebt wird. Mein Dank gilt an dieser Stelle auch Ehrenoberbrandinspektor Peter Moser, der die Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf 15 Jahre lang als Kommandant vorbildlich führte.

In einem Vorwort nützt man natürlich gerne die Gelegenheit, um dem Geburtstagskind offiziell Danke zu sagen. Das ist mir natürlich auch zum Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf ein persönliches Anliegen. Wenngleich ein knappes Danke nicht in Ansätzen den großartigen Leistungen der Truppe rund um Kommandant Michael Moser gerecht werden kann.

OBR Georg Schröder
Bezirksfeuerwehrkommandant St. Pölten



Ob Brand, Unwetter, Sturmschäden oder Verkehrsunfälle – seit 80 Jahren ist die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf als Retter in der Not zur Stelle. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf können voller Stolz auf 80 erfolgreiche Jahre der Arbeit zum Wohle und Schutz der Bevölkerung zurückblicken. Ein so langjähriges Engagement auf freiwilliger Basis verdient es, entsprechend gewürdigt zu werden.

Vieles hat sich im Laufe der Jahrzehnte verändert. Das Aufgabenspektrum der Feuerwehr ist deutlich größer geworden; die Einsatzzahlen haben sich vervielfacht und die Öffentlichkeit erwartet von uns heute eine professionelle und erfolgreiche Arbeit bei allen denkbaren Schadenslagen.

80-jähriges Bestehen bedeutet aber nicht nur Dienst am Nächsten zur Abwehr und Bekämpfung von Gefahren im Brand- und Katastropheneinsatz, sondern auch 80 Jahre Mitgestalter und wichtige Stütze des Ortslebens in Weyersdorf. Ohne diese so wichtige Kommunikation der Bürger wären unsere Gemeinden um ein Vielfaches ärmer an kultureller und sozialer Gemeinschaft.

Möge der heilige Florian auch in Zukunft die schützende Hand über seine Jünger in Karlstetten-Weyersdorf halten, damit sie von erfolgreichen Einsätzen immer heil und gesund zu ihren Familien zurückkehren.

In diesem Sinne gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf zu ihrem Jubiläum ganz herzlich!

BR Johann Speiser
Abschnittsfeuerwehrkommandant St. Pölten-West



Vor 80 Jahren gründeten einige resolute Männer in Weyersdorf eine freiwillige Feuerwehr und legten somit den Grundstein für 80 Jahre „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“.

Sie folgten dem Beispiel vieler Gemeinden in der Zeit, die Brandbekämpfung in ihrer Ortschaft zu organisieren. Seither hat das Feuerwehrwesen in ganz Österreich einen ungeheuren Aufwärtstrend genommen.

Besonders die technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte war für die Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehren bestimmend. Unverändert geblieben ist jedoch die Grundidee des Feuerwehrwesens, dem Nächsten freiwillig und uneigennützig zu helfen, wenn er in Not ist.

Einsatzbereitschaft und Schlagkraft der freiwilligen Feuerwehren hängen nicht nur von der Qualität der Ausrüstung und Ausbildung alleine ab, sondern ebenso von der Haltung und inneren Einstellung ihrer Feuerwehrmitglieder.

In einer materialistischen Zeit, in der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe rar geworden sind, ist die freiwillige Feuerwehr ein letzter Ort der Humanität in unseren Gemeinden geblieben. Ihr Wirken wird auch erfreulicherweise in zunehmendem Maße von unserer Jugend wieder als Ideal gesehen.

So ist und bleibt das Feuerwehrwesen wie schon vor 80 Jahren auch heute noch ein unentbehrliches Instrument für den Schutz unserer Bevölkerung, in unserem schönen und sicheren Land Niederösterreich.

Als Abschnittskommandant darf ich allen Weyersdorfer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zum Bestandsjubiläum herzlichst gratulieren, für die erbrachten Leistungen danken und zugleich die Bitte aussprechen, diesen Geist der Kameradschaft und Einsatzbereitschaft auch in Zukunft getreu unserem Wahlspruch „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“ weiterzutragen.

Gut Wehr!

HBI Michael Moser
Unterabschnittskommandant,
Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf



80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf!

2016 ist für die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf ein Grund zum Feiern. Seit 80 Jahren sorgen wir und unsere Vorgänger in der Bevölkerung für ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit. Ich kann Ihnen versichern, dass Sie sich zu 100 % auf uns verlassen und uns jederzeit vertrauen können.

Als sich am 2. Februar 1936, unter der Leitung von Johann Eder, 24 Kameraden dazu entschlossen, in Weyersdorf eine Feuerwehr zu gründen, war der Leitsatz „Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr“ derselbe, wie er auch heute noch gilt. So ist es auch heute noch zu bewundern, wie diese Leute trotz der wenigen Ausrüstung, die sie damals zur Unterstützung hatten, mit voller Kraft bemüht waren jenen Menschen zu helfen, die der Hilfe einer Feuerwehr bedurften.

Natürlich kann man heute auf viele moderne Gerätschaften und Fahrzeuge zurückgreifen, wobei man dazu bedenken sollte, dass damit viel mehr Ausbildungsaufwand verbunden ist. Daher steht in unserer Wehr die Ausbildung auf allerhöchster Stufe. Ohne die derzeit auf sehr hohem Niveau ausgebildete Mannschaft wäre eine Bewältigung der manchmal sehr komplexen Einsatzvielfalt einfach unmöglich.

Für eine Feuerwehr unserer Größe ist es nicht immer einfach den Mitgliederstand so hoch wie derzeit zu halten. So bedeutet dies die beständige Werbung von Jugendmitgliedern und neuen Ortsmitbewohnern stetig auf aktuellen Stand zu halten. Zusammenhalt und Zusammenarbeit ohne jegliche Gruppenbildung war und ist bei uns schon immer das Geheimnis warum man auch in einer kleinen Wehr bestehen und Erfolge verzeichnen kann.

An unserem aktuellen modernen Ausrüstungsstand und unserer neuen Unterkunft, dem Dorfzentrum, hat nicht nur die Gemeinde, sondern haben auch all unsere Gönner mit etwaigen Spenden und tatkräftiger handwerklicher Unterstützung bei der Durchführung von diversen Projekten und Veranstaltungen mitgewirkt. Daher möchte ich mich auf diesem Weg sehr herzlich bei allen dafür bedanken. Einen herzlichen Dank möchte ich auch all meinen Vorgängern sowie all meinen Kameraden für die hervorragende Unterstützung aussprechen.

So macht es mich sehr stolz, als Kommandant auf weitere erfolgreiche 80 Jahre vorauszublicken und den ausgezeichneten Ruf der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf beibehalten zu können.



Im Gedenken

Wir gedenken in tiefer Ehrfurcht
unserer toten Feuerwehrkameraden.

Wir danken ihnen für ihre Kameradschaft,
für ihre Einsatzbereitschaft
und für ihre aufopfernde Tätigkeit
im Dienste des Nächsten.

Wir werden ebenso treu wie sie
dem Feuerwehrgedanken dienen.



Chronik

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Weyersdorf im Jahr 1936

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Weyersdorf im Jahre 1468 unter dem Namen Weigantstarff. Im 16. Jahrhundert schrieb sich der Ort Weigerstorff, im Jahre 1578 wird er Weixtorff genannt und wurde vorwiegend von Holzfällern bewohnt.

Anfang der Achtzigerjahre des 19. Jahrhunderts wurde Weyersdorf von schweren Bränden heimgesucht, wobei ganze Ortsteile den Flammen zum Opfer fielen.



Gruppenfoto aus dem Gründungsjahr 1936

Vordere Reihe v.l.: Franz Mahrl, Alois Öllerer, Karl Bruckner, Franz Praxl, Johann Nußbaumer, Franz Wallner, Vinzenz Schöbinger, Franz Daxböck, Johann Gumpenberger, Karl Seiberl sen., Johann Kolm, Johann Eder jun., Johann Eder sen.

Hintere Reihe v.l.: Anton Moser, Anton Mahrl, Friedrich Hauptmann, Josef Kronabetter sen., Karl Kollerus

Am 2. Februar 1936 fasste man trotz der damals anhaltenden schlechten Zeit (Arbeitslosigkeit, Not und politische Unruhen) den Entschluss, eine eigene Feuerwehr in Weyersdorf ins Leben zu rufen. Die Genehmigung dazu wurde bereits am 2. Oktober 1935 bei einer Gemeinderatssitzung festgehalten – siehe Faksimile vom noch vorhandenen Protokoll auf der gegenüberliegenden Seite.

Protokoll

Über die am 2. Oktober 1935 abgehaltene Gemeinderatssitzung. Anwesend die Gemeinderatsmitglieder mit Ausnahme der Entschuldigten.

Tagesordnung:

1. Eintausch und Mitteilungen
2. Neukonstituierung des Ortschaftsrates
3. Ansuchen um Umnutzung einer Ackerparzelle in Bauparzelle
4. Beschluss über Gründung der Ortsfeuerwehr Meyersdorf
5. Anträge

Punkt 4:

Auf Grund der bereits getroffenen Vorbereitungen in der Ortschaft Meyersdorf zur Gründung einer Feuerwehr, beschließt der Gemeinderat einstimmig, um die Genehmigung der Feuerwehrvereinsstatuten bei der Landesregierung umgehend einzureichen und diese neue Feuerwehr finanziell zu unterstützen.

Auszug aus dem Protokoll der am 2. Oktober 1935 abgehaltenen Gemeinderatssitzung

Die erste Ausrüstung – Die Gründungsmitglieder

Mit Unterstützung der Gemeinde konnte nach kurzer Zeit ein eigenes Feuerwehrhaus errichtet werden. Die Gerätschaft bestand in der Gründerzeit zum Großteil aus gebrauchten Geräten (eine Handspritze für Pferdebespannung, Helme, Pickel, Karabiner usw.), welche von einer aufgelassenen Feuerwehr in Harland angekauft wurden.

Kommandant der ersten Stunde – damals wurde er noch Feuerwehrhauptmann genannt – war Johann Eder, sein Stellvertreter Karl Kollerus. Insgesamt zählte die Freiwillige Feuerwehr Weyersdorf bei ihrer Gründung bereits stolze 24 Mitglieder.

Dies waren folgende Kameraden:

Bandion Johann
 Bruckner Karl
 Daxböck Franz
 Eder Johann jun.
 Eder Johann sen.
 Gumpenberger Johann
 Hauptmann Friedrich
 Kollerus Karl jun.
 Kollerus Karl sen.
 Kolm Johann
 Kronabetter Josef
 Mahrl Anton
 Mahrl Franz
 Moser Anton
 Nußbaumer Johann
 Öllerer Alois
 Petuely Anton
 Praxl Franz
 Schöbinger Vinzenz
 Seiberl Karl sen.
 Smekal Theodor
 Stingl Josef
 Wallner Franz
 Zwölfer Josef



Erster Hauptmann unserer Feuerwehr Johann Eder

Eg ELEKTRO GEITZENAUER

Karlstetten - Wien

3121 Weyersdorf 47 • Tel: 02741/8395
elektro@geitzenauer.at • www.geitzenauer.at



Neidlinger Straße 1
A-3121 Karlstetten
info@gasthof-sveti.at

Tel: +43 (0) 2741 / 7301
Mobil: +43 (0) 664 / 56 45 242
www.gasthof-sveti.at

winkler
Schulbedarf

**Raiffeisenbank
in Karlstetten**



Die weitere Entwicklung der FF Weyersdorf bis zum Jubiläumsjahr 2016

Zwei Jahre nach ihrer Gründung erhielt die junge Feuerwehr beim Brand des Anwesens Kronabatter dann sozusagen ihre Feuertaufe.

Nach der Eingliederung Österreichs in das Deutsche Reich im Jahre 1938 war es mit der Selbstständigkeit aber leider auch schon wieder zu Ende. Die FF Weyersdorf wurde zu einer Feuerwache der Zentrale Karlstetten herabgestuft. Diese Feuerwache wurde zuerst von Rudolf Lenk, und als dieser zum Kriegsdienst einrücken musste, von Franz Mitterlechner geführt.

1945 kam es zu Bränden in den Häusern Nr. 5, 8, 9, 10 und 11, welche direkt durch Kriegshandlungen verursacht wurden.

Nachdem der Krieg vorbei und Österreich wieder selbstständig war, begann man aus den verbliebenen Resten wieder eine Feuerwehr aufzubauen. Dies geschah in mühsamer Arbeit, da es – wie überall – rundherum selbst am Notwendigsten fehlte. Anstelle der zu Beginn genannten Handspritze wurde der Wehr von der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten eine Motorspritze für Pferdebespannung überlassen. Während dieser erneuten Aufbauphase führte Hauptmann Josef Kronabatter das Kommando.



Die erste Motorspritze für Pferdebespannung ca. 1951

Sitzend v.l.: Vinzenz Schöbinger, Franz Rakoczek. Hockend v.l.: Johann Nußbaumer, Josef Ladler, Ludwig Eder. Stehend v.l.: Karl Kollerus sen., Karl Seiberl sen., Franz Mitterlechner.

Den wirtschaftlichen Wiederaufstieg nach dem Zweiten Weltkrieg verspürte auch die Wehr und somit konnte am 29. April 1956, unter Kommandant Karl Seiberl sen., ein Tragkraftspritzenanhänger mit einer Motorspritze der Marke VW/WS II angekauft werden. Zum damaligen Zeitpunkt zählte diese Spritze zu den modernsten Geräten.

Im Jahre 1961 löste ein heißgelaufenes Lager eines Gebläses einen Brand aus, bei dem die Häuser Nr. 6 und 7 betroffen waren.



Brand Häuser 6 + 7

Mit Unterstützung der Gemeinde und viel eigener Arbeit konnte am 10. März 1968 ein Kleinlöschfahrzeug der Marke Fiat von der Firma Rosenbauer angekauft werden. Durch die immer bessere und umfangreichere Ausrüstung kam es unter Kommandant Anton Streimelweger, der seit dem Jahre 1971 für die Freiwillige Feuerwehr verantwortlich war, zu einem notwendigen Zubau an der Ostseite des alten FF-Hauses.



KLF Fiat Bj. 1968



Fahrzeugweihe 1. Einsatzfahrzeug

1975 wurde eine neue Tragkraftspritze angekauft und 1980 erfolgte ein weiterer technischer Quantensprung mit der Beschaffung von 3 Stück Atemschutzgeräten, welche erstmals in unserer Geschichte wirksame Innenangriffe ermöglichten.

1979 erfolgte die Indienststellung eines neuen Kleinlöschfahrzeuges Type VW LT35 mit Rosenbauer-Aufbau, welches bis 2010 das Rückgrat unserer Feuerwehr bildete.



Fahrzeugsegnung KLF VW LT35, Rosenbauer 1979

Im Zuge der Umstellung des Funknetzes in ganz Niederösterreich mussten 1982 neue Funkgeräte gekauft werden und danach wurde die Funkalarmierung eingeführt.

Parallel zur technischen Weiterentwicklung wurde permanent an der Ausbildung der Feuerwehrmänner gearbeitet bzw. neue Taktiken eingeführt sowie die persönliche Schutzausrüstung (Einsatzbekleidung) erweitert.

1991 wurde unser weithin bekanntes Sonnwendfeuer erstmals von der freiwilligen Feuerwehr veranstaltet, welches bis dato eine unserer wichtigsten Einnahmequellen ist und einen wesentlichen Beitrag zur Mitwirkung bei der Mittelbeschaffung darstellt.

Die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf beschränken sich seit jeher nicht nur auf Einsätze, Übungen und Wettkämpfe, sondern stellen auch für das kulturelle sowie gesellschaftliche Leben einen wichtigen Eckpfeiler in Weyersdorf dar.



Mannschaft 1985

1. Reihe v.l.: Anton Bandion sen., Karl Kollerus sen., Franz Rakoczek, Herbert Moser, Franz Moser, Anton Streimelweger sen., Vinzenz Schöbinger, Josef Lindner. **2. Reihe v.l.:** Anton Kollerus, Josef Harrer, Peter Moser, Karl Seiberl jun., Karl Kollerus jun., Bernd Schedelmayer, Rudolf Öllerer, Robert Schöbinger, Josef Moser, Leopold Reisinger, Karl Eder, Karl Wallner, Anton Streimelweger jun., Josef Kronabetter. **3. Reihe v.l.:** Martin Öllerer, Franz Kerschner, Anton Bandion jun.



Unser altes Feuerwehrhaus 1936-2013 (endgültiger Abriss 2014)



Inh. Markus Semassa o.U.

KAROSSERIETEILE
AUTOLACKE
TECHN. ERSATZTEILE



BELEUCHTUNG
LACK-SPRAYDOSEN
AUTOGLAS

www.HARTL-AUTO.at

3108 St. Pölten, Unterwagramer Str. 5, Tel. 02742/253555
shop@hartl-auto.at



Gas Wasser Heizung
3385 Markersdorf
Pielachtastraße 8
Tel. 02749/2217
Fax 02749/22174
office@kleebinder.at
www.kleebinder.at
Planung Verkauf Service



Heimeliges-Wohnen.at

Böden - Textilien - Polsterarbeiten *aus alt mach neu!*



TRANSPORTE
MIETWAGEN
Speiser
DEICHGRÄBEREI

3121 Karlstetten

Heitzingerstraße 2, Tel. (02741) 8374, Fax 8374-4

Mutig in die neuen Zeiten ...

Der Weg der FF Weyersdorf ins 21. Jahrhundert

Mitte der 2000er-Jahre wurden unter Kommandant OBI Peter Moser intensive Planungen wegen der notwendigen technischen Erneuerung unserer Feuerwehr in Angriff genommen. Es stellte sich rasch heraus, dass diese Überlegungen in direktem Zusammenhang mit dem Fortbestand unserer Feuerwehr stehen würden.

Das Hauptproblem lag in einer eigentlich positiven Entwicklung der letzten Jahrzehnte. Da die Schlagkraft der Feuerwehrfahrzeuge ständig verbessert wurde, wuchsen auch die Fahrzeugaufbauten in ihren Abmessungen stetig. So wurde allen Beteiligten schnell klar, dass es selbst unter den Kleinlöschfahrzeugen keine Variante mehr am Markt gab, welche in unser altes Feuerwehrhaus passen würde. Somit blieb nichts anderes übrig als zwei Großprojekte – einerseits die Konzeptionierung für ein neues Einsatzfahrzeug und andererseits die Planung für ein neues Feuerwehrhaus – gleichzeitig in Angriff zu nehmen.

Nach unzähligen Besprechungen, tausenden von Planungsstunden, Vergleiche von dutzenden Varianten und Möglichkeiten, gelang es schließlich dem damaligen Kommando gemeinsam mit der Marktgemeinde Karlstetten diese Mammut-Aufgaben zu bewältigen und eine optimale Lösung zu finden:

- Ankauf eines Grundstückes seitens der Marktgemeinde Karlstetten an der Egelseestraße
- Bau eines modernen und großzügigen Dorfzentrums mit integriertem Feuerwehrhaus auf dem neu gekauften Grundstück
- Ankauf eines – dem Stand der Technik entsprechenden – neuen Einsatzfahrzeuges gemäß Ausrüstungsverordnung



Spatenstich zum Neubau des Dorfzentrums

Der offizielle Startschuss für den Neubau erfolgte am 4. September 2009 mit einer Spatenstichfeier. Wenige Tage danach wurde die Baustelle eingerichtet und in Eigenregie mit den Fundamentierungsarbeiten begonnen. Nach der Winterpause wurde im April 2010 mit den eigentlichen Rohbauarbeiten begonnen, welche bis zum September ihren Abschluss fanden und mit einer gleichenfeier zelebriert wurden.



Rohbau des Dorfzentrums, Juli 2010

In den Jahren 2011 und 2012 wurden die Installationsarbeiten, der Innenausbau, die Fassade, die Inneneinrichtung und die Gestaltung des Vorplatzes abgeschlossen. Insgesamt wurden von den Kameraden der FF Weyersdorf und der Bevölkerung rund 12.000 freiwillige und unentgeltliche Arbeitsstunden erbracht (nicht mitgerechnet sind Planung, Verhandlungen, Einholung und Prüfung von Angeboten, Abstimmung mit div. Firmen usw.), bis unser neues Zuhause am 16. Juni 2013, unter Beisein von hochrangigen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und des Landesfeuerwehrverbandes eingeweiht wurde.



Die Ehrengäste bei der Einweihungsfeier



FKR Piwowarski segnete unsere neue Unterkunft.



„Schlüsselübergabe“ v.l.n.r.: HBI Michael Moser, OBI Peter Moser, Bgm. Mag. Anton Fischer, Alois Daxböck (Dorferneuerungsverein Weyersdorf)

Gleichzeitig mit den Bauplanungstätigkeiten wurde auch an der Konzeptionierung unseres neuen Einsatzfahrzeuges KLF-W gearbeitet, welches nach Zusage der Finanzierung durch das Land Niederösterreich, der Marktgemeinde Karlstetten und unter Einbringung von Eigenmitteln der FF Weyersdorf Ende 2009 bei der Firma Rosenbauer in Auftrag gegeben wurde. Ausgeliefert wurde unser neues KLF-W am 14. Dezember 2010 und die offizielle Fahrzeugsegnung erfolgte durch Feuerwehrkurat Mag. Josef Piwowarski im Zuge eines 2-Tage-Festes im Juni 2011.



Einweihung des KLF-W: FKR Mag. Josef Piwowarski, BR Johann Speiser, HBI Michael Moser, OBI Peter Moser, Fahrzeugpatinnen Angela Moser, Renate Wachter, Elisabeth Moser, Bgm. Mag. Anton Fischer, BH-Stv. Mag. Andreas Pechter, LAbg. Heidemaria Onodi, BR Ignaz Mascha

Bei der Betrachtung dieser Großprojekte, welche auch nur mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich, der Marktgemeinde Karlstetten und der Großzügigkeit unserer Freunde und Gönner umgesetzt werden konnten, darf man nicht vergessen, dass innerhalb der FF Weyersdorf von Beginn an auf Sparsamkeit und Sorgfalt im Umgang mit den Gerätschaften und Einrichtungen höchstes Augenmerk gelegt wurde. Als Beispiel sei hier der 2009 erfolgte Ankauf einer neuen Tragkraftspritze Typ Rosenbauer FOX III genannt, welcher erst beschlossen wurde, nachdem die notwendige Reparatur des damals 34 Jahre alten Vorgängermodells technisch und wirtschaftlich gegenüber der Bevölkerung nicht mehr vertretbar war.



2009 Indienstellung neue TS Fox III – v.l.n.r.: Andreas Moser, Gerhard Wachter sen., Michael Moser, Patrick Freisleben, Josef Moser, Herbert Moser

Die Kommandanten und deren Stellvertreter



Johann Eder
Hauptmann 1936-1938



Karl Kollerus
Stellvertreter 1936-1938



Rudolf Lenk
Hauptmann 1938-1945



Franz Mitterlechner
Hauptmann 1938-1945



Josef Kronabetter
Hauptmann 1945-1952



Adolf Kausl
Stellvertreter 1945-1967



Karl Seiberl
Kommandant 1952-1971



Anton Streimelweger
Kommandant 1971-1981
Stellvertreter 1968-1971



Franz Moser
Kommandant 1981-1986
Stellvertreter 1971-1981



Herbert Moser

Kommandant 1986-2001
Stellvertreter 1981-1986



Anton Streimelweger

Stellvertreter 1986-1996



Peter Moser

Kommandant 2001-2016
Stellvertreter 1996-2001



Michael Moser

Kommandant seit 2016
Stellvertreter 2001-2016



Andreas Moser

Stellvertreter seit 2016

Leiter des Verwaltungsdienstes



Franz Rakoczek

1970-1990



Josef Moser

1990-2016



Franz Diendorfer

seit 2016

Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr – a Gedicht über unsa Feierwehr

1936 wor es soweit, do hots geb'n a por tatkräftige Leit.
De haum se zaumdou so jetzt foug ma a Feierwehr aun.
Heit kaum ma se des gor nimma denga,
wir de Mouna san friera z'rechtkema.

Domols in den Gründajohn – sans nu mit de Ressa gfohn.
Auf an Holzwogn wor de Spritzn obn
jedn zum höfa
so hot ma de Mouna ghert gelobn.
A Sirene haum's a nu net g'hobt –
dofür hot da Feierwochter gschaut das ollas klopt.

Da Kriag is kuma in des Laund
und hot de Feierwehr grissen ausanound.
Oba da Koumarotschoftsgeist hot gwunga
und de Feierwehr is wieda zaumakumma.

In ana jedn freien Minuten des is klor
des Zü de Feierwehr wor.
Vü Stunden san varunna
so is des Feiwehrhaus z'staundkumma.

Die Ausrüstungsgegenständ san bessa worn
bold hots gebn für de Mauna a Feiwehruniform.
Da Fortschritt und de Technik haum a net Holt gmocht
so haum de Feierwehrleit bold vo an Auto ausaglocht.
Gaunz stolz worns auf eana erss Automobil –
jetzt worns a vü schnölla aum Zü.

Weiterg'lernt haums und missns nu imma
i woß net ob de Zeitn jetzt bessa san oda schlimma.
Heit gibt's scho so vü Chemikalien, Gift und oundare Sochn
des mocht a unsaren Feiwehrmounan zum Schoffn.

Funk, Atemschutz und all des aundare Zeig
is net nur a Zeitvatreib.
An guadn Feiwehrmaun mocht net nur allane des Gwaund-
ma braucht a dazua vü Zeit, a groß' Herz und Vastaund.

Schauts Eich heit des Feiwehrhaus aun
des ma recht guat herzaghn kaun.
Wos vor 80 Johrn de Väter aungfaungt haum
trogt a heit nu den Naum:

FREIWILLIGE FEUERWEHR WEYERSDORF

So sogns, gaunz stolz
mir Mauna san aus an b'sundan Holz,
mir kennan nix aundas woun de Sirene büh
mir san um ollas und jedn bemüht.

Den Dank an de Dorfleit derf ma a net vermissen
denn ohne de Leit
wär die beste Feiawehr aufgeschmissen.

So, es Feiwehrmauna, i wünsch eich fir eicha Werken und Tun,
möge Gottes Segen stets auf euch ruhn.

Irmtraud Moser



Anhänger für Tragkraftspritze, 1956



Autoweihe des KLF, 1979



3110 Neidling • Pultendorf 10 • Tel. 02741 / 82 36

www.nolz.at



JOSEF MAHRL

Malermester

Reichenhag 30

3143 Pyhra

mobil: +43 664 3406039

tel: +43 2745 2587

fax: +43 2745 2587

TISCHLER
JA!



TISCHLEREI

MANFRED WURZER

A-3121 Karlstetten • Wachaustraße 24

Tel.: 02741/8080 • Fax: 02741/8080-8

e-mail: tischlerei.wurzer@aon.at



Marchart
Ges.m.b.H

ERDBAU - TRANSPORTE
SAND & SCHÖTTERHANDEL
ABBRUCH & ENTSORGUNGEN

3121 KARLSTETTEN, ROSENTHAL 1
02741 / 8620 - 0

www.erdbau-schotter-transporte.at



GASTHAUS
Lind

3121 Karlstetten
Wachaustraße 1
02741/8001

Montag Ruhetag



BESTATTUNG
ERWIN THENNEMAYER

3124 Oberwölbling - Wachaustraße 11
Tag & Nacht **0676/4778660**
www.bestattung-thennemayer.at



FLIESEN
FLICKER

Zeitraffer

- 02.10.1935:** Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zur Gründung einer Ortsfeuerwehr in Weyersdorf
- 02.02.1936:** Die Freiwillige Feuerwehr Weyersdorf wird gegründet und zählt 24 Mitglieder.
1. Hauptmann wird Johann Eder, als Stellvertreter steht ihm Karl Kollerus sen. zur Seite.
- Eine gebrauchte Handspritze für Pferdebespannung sowie verschiedenstes Gerät wie Helme, Pickel u. a. wurden von einer aufgelassenen Feuerwehr in Harland angekauft und mit Hilfe der Gemeinde wurde ein Feuerwehrhaus errichtet.
- 01.06.1936:** Gründungsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Weyersdorf
- 1938:** 1. überlieferter Brandeinsatz beim Anwesen Kronabetter
- 1938-1945:** Herabstufung zur Feuerwache und Eingliederung unserer Feuerwehr in die Zentrale Karlstetten im Zuge des Anschlusses Österreichs an das 3. Reich. Rudolf Lenk übernimmt die Führung unserer Wehr, als dieser zum Wehrdienst eingezogen wird übernimmt Franz Mitterlechner das Kommando.
- 1945:** Brandeinsatz nach Kriegseinwirkung, Franz Rakoczek verfasst einen handschriftlichen Bericht, welcher bis heute erhalten geblieben ist.
- Josef Kronabetter wird neuer Feuerwehrhauptmann und Adolf Kausl sein Stellvertreter.
- 1951:** Von der FF Karlstetten wird eine Motorspritze für Pferdebespannung übernommen.
- 1952:** Karl Seiberl sen. übernimmt das Kommando der FF Weyersdorf.
- 29.04.1956:** Ankauf eines Tragkraftspritzenanhängers und einer Motorspritze VW/WS2
- 16.11.1961:** Großbrand in Weyersdorf – Es sind die Häuser Nr. 6 + 7 betroffen.
- 10.03.1968:** Indienststellung des 1. motorisierten Einsatzfahrzeuges KLF von Rosenbauer auf Fiat-Fahrgestell. Anton Streimelweger sen. wird Kommandant-Stellvertreter.
- 1971:** Der Zubau an der Ostseite des FF-Hauses wird fertiggestellt.
- Anton Streimelweger sen. übernimmt das Kommando, neuer Stellvertreter wird Franz Moser.
- 1975:** Ankauf einer neuen Tragkraftspritze
- 1979:** Indienststellung neues KLF Rosenbauer auf VW LT35-Fahrgestell

- 1980:** Ankauf von drei Stück schweren Atemschutzgeräten samt Reserveflaschen, parallel beginnt die intensive Ausbildung der Mannschaft auf dem „Neuland“ des sogenannten Innenangriffes.
- 1981:** Franz Moser wird Kommandant, Herbert Moser steht ihm als Stellvertreter zur Seite.
- Weiters wird eine moderne Funk-Sirenensteuerung installiert.
- 1986:** Herbert Moser wird neuer Kommandant der FF Weyersdorf, Anton Steimelweger jun. dessen Stellvertreter.
- 1988:** Der erst 12-jährige Michael Moser wird das erste Feuerwehrjugendmitglied unserer Wehr, die Ausbildung erfolgt innerhalb des Unterabschnittes 3 bei der FF Karlstetten.
- 1991:** Die Feuerwehr veranstaltet erstmals das Sonnwendfeuer mit Feuerwerk.
- 1992:** Das FF-Haus wird außen umfassend renoviert und innen neu eingerichtet.
- 1995:** Ankauf moderner Einsatzhelme, der symbolträchtige silberne Spinnenhelm wird jedoch weiterhin für Wettkämpfe und Feierlichkeiten verwendet.
- 29.04.1996:** Sintflutartige Regenfälle ziehen über Weyersdorf, die Ortsgasse verwandelt sich innerhalb kürzester Zeit zu einem Fluss, es werden einige Keller überflutet. Aufgrund dieses Ereignisses wird der Ankauf eines Anhängers und die Ausrüstung mit Tauchpumpen und Stromerzeuger in Eigenregie beschlossen.
- Feierlichkeiten zum 60-Jahr-Jubiläum
- 2000:** Mit dem Ableben von Karl Kollerus sen. verstirbt das letzte Gründungsmitglied unserer Wehr.
- 2001:** Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig zukünftig auch Frauen in die Feuerwehr aufzunehmen.
- Herbert Moser übergibt die Führung an Peter Moser, Michael Moser wird neuer Kommandant-Stellvertreter.
- 2002:** Jahrhunderthochwasser in Niederösterreich – Wir werden zur Unterstützung nach Schönberg, Hadersdorf, Rühsdorf und Mitterarnsdorf gerufen.
- 2006:** Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen unserer Feuerwehr
- Gründung einer eigenen Feuerwehrjugend, die Ausbildung erfolgt weiterhin organisiert vom Unterabschnitt 3 bei der FF Karlstetten.
- 2007:** Sturmtief Kyrill fegt über Mitteleuropa, im Bezirk St. Pölten wird der Katastrophenzustand ausgerufen. Die Kameraden können gegen diese Naturgewalt nichts ausrichten und müssen die Straßenverbindungen sperren. Die Aufräumarbeiten in den stark in Mitleidenschaft gezogenen Wäldern dauern Monate.

Wochen später rückt die FF Weyersdorf zu einer Personensuche aus, nach nervenaufreibenden Stunden ist es traurige Gewissheit: Der vermisste Forstarbeiter wurde unter einem Wurzelstock eingeklemmt und konnte nur noch tot geborgen werden.

24.07.2007: Als um ca. 02:00 Uhr die Kameraden von der Sirene geweckt werden, steht ein heller Feuerschein am westlichen Horizont. Noch während der Erkundung lässt Einsatzleiter Peter Moser die höchste Alarmstufe B4 ausrufen. Einem Großaufgebot an Feuerwehren mit über 150 Einsatzkräften gelingt es buchstäblich in letzter Minute eine unkontrollierbare Ausbreitung des Waldbrandes zu verhindern. Die Nachlöscharbeiten nehmen fast zwei Tage in Anspruch.

29.10.2007: In Lottersberg kommt es am Abend zu einem Großbrand auf einem landwirtschaftlichen Anwesen, die schwierigen Löscharbeiten dauern bis in die Morgenstunden.

22.02.2009: KHD-Einsatz (Katastrophenhilfsdienst) in Lackenhof am Ötscher, durch extreme Schneefälle sind einige Dächer stark einsturzgefährdet.

18.03.2009: Schwerer Verkehrsunfall im „Heitzinger-Hölzl“ – Der PKW-Lenker und ein Kind werden eingeklemmt, können aber mit Unterstützung der Nachbarfeuerwehren gerettet werden.

2009: Überflutungen nach schweren Regenfällen in Hausenbach

Aufgrund des Traisen-Hochwassers werden wir auch zur Unterstützung nach Ochsenburg gerufen, gemeinsam mit den örtlichen Kräften gelingt es, die betroffenen Dämme zu stabilisieren und in weiterer Folge zu halten.

Nach 34 Jahren Dienst wird unsere Tragkraftspritze Rosenbauer Typ 75 Automatik durch eine neue FOX III ersetzt. Dieser technische Quantensprung soll aber nur ein Vorgeschmack auf das neue Einsatzfahrzeug sein.

Spatenstichfeier zur Errichtung des neuen Dorfzentrums und Feuerwehrhauses

03.06.2010: Alarmierung zu einem Brandeinsatz nach der Gasexplosion in St. Pölten

14.12.2010: Nach 32 Jahren erfolgt die endgültige Außerdienststellung unseres KLF VW LT35 Bj. 1979 und die Auslieferung des neuen KLF-W Rosenbauer IVECO Daily. Keine vier Stunden nach Meldung der Einsatzbereitschaft an die Bereichsalarmszentrale rückt die Mannschaft zu ihrem ersten Brandeinsatz mit dem neuen Fahrzeug nach Neidling aus.

2011: Michael Moser wird zum Unterabschnittskommandanten gewählt. Er ist das erste Mitglied unserer Wehr, welches diese Funktion ausübt und hat auch den höchsten Dienstgrad, welcher je innerhalb unserer Feuerwehr erreicht wurde (HBI Hauptbrandinspektor).

- 07.05.2011:** Gegen 16:00 Uhr werden die Bauarbeiten des Dorfzentrums und der Feuerwehrhaus-Baustelle eingestellt und man bereitet sich auf einen gemütlichen Feierabend vor. Doch fängt der Tag für die FF-Mitglieder erst so richtig an: Im westlichen Waldgebiet steigen dichte Rauchschwaden empor. Innerhalb kürzester Zeit rücken die Kameraden zum Waldbrand aus, mit vereinten Kräften unserer Nachbarfeuerwehren und weiteren Einheiten aus der Umgebung kann auch dieser Waldbrand nach Stunden unter Kontrolle gebracht werden.
- 03.01.2012:** Alarmierung zur Unterstützung der FF Gansbach-Kicking bei einem Brandeinsatz in Besenbuch. Während ein Weyersdorfer Trupp unter schwerem Atemschutz die Brandbekämpfung durchführt, erfährt der Einsatzleiter, dass sich im Gebäude frei lebende, hoch giftige Schlangen befinden. Durch die Einleitung richtiger Maßnahmen kommt kein Mitglied zu Schaden und der Brand kann gelöscht werden.
- 13.06.2013:** Nach über 12.000 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden ist es endlich soweit: Unsere neue Unterkunft – das DOZ Weyersdorf – wird seiner Bestimmung übergeben. Somit sind alle weiteren Voraussetzungen für den Fortbestand unserer Wehr gegeben.
- Sommer 2014:** Nach Überschwemmungen im Pielachtal werden wir vom Bezirksfeuerwehrkommando zur Unterstützung nach Kirchberg beordert, darüber hinaus wurde die FF Weyersdorf mit der Führung der vom Bezirk St. Pölten entsandten Feuerwehreinheiten betraut.
- 2015:** Ein Flurbrand in Karlstetten drohte auf angrenzende Häuser überzugreifen.
- 09.01.2016:** Nach fünf Jahren als Kommandant-Stellvertreter und 15 Jahren als Kommandant entschließt sich OBI Peter Moser seine Funktionen zurückzulegen und das „Steuerruder“ in jüngere Hände zu übergeben. Die Mitgliederversammlung wählt HBI Michael Moser zum neuen Kommandanten und BI Andreas Moser zu dessen Stellvertreter. Auch im Verwaltungsdienst gibt es einen Generationswechsel: V Josef Moser übergibt nach 25 Jahren vorbildlicher Pflichterfüllung die Finanzen an Franz Diendorfer. In seiner ersten „Amtshandlung“ ernennt HBI Michael Moser, in Würdigung ihrer jahrelangen verdienstvollen Tätigkeit, Peter Moser zum Ehren-Oberbrandinspektor und Josef Moser zum Ehren-Verwalter. EV Josef Moser ist mit 25 Dienstjahren der längst dienende Funktionär innerhalb unserer Feuerwehr, gefolgt von Adolf Kausl (22 Jahre, Kommandant-Stellvertreter). Nicht unerwähnt bleiben darf EVM Franz Rakoczek, welcher über 38 Jahre hinweg durchgehend wichtige Funktionen bekleidete u. a. Schriftführer, Zahlmeister und Verwalter.
- 08.04.2016:** Abhaltung des Abschnittsfeuerwehrtages in Weyersdorf
- Juni 2016:** Veranstaltung der Abschnittsfeuerwehr-Leistungsbewerbe und Feierlichkeiten zum 80-Jahr-Jubiläum

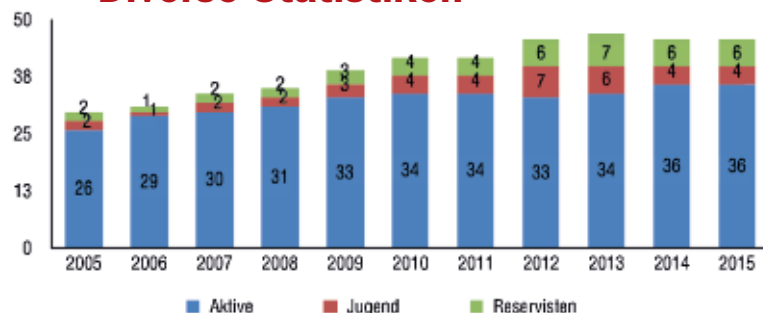
Die Mannschaft



Die Mannschaft der FF Weyersdorf 2013

1. Reihe (sitzend) v.l.n.r.: Herbert Moser, Josef Moser, Peter Moser, Michael Moser, Anton Bandion.
 2. Reihe v.l.n.r.: Patrick Freisleben, Kerstin Wachter, Marlene Fritscher, Thomas Moser, Karl Eder, Anton Lenk, Karl Kollerus, Karl Seiberl, Rudolf Öllerer, Gerhard Wachter sen., Leopold Reisinger, Jasmine Langer, Eric Spitzer, Gerhard Wachter jun.
 3. Reihe v.l.n.r.: Andreas Moser, David Kollerus, Martin Öllerer, Stefanie Fritscher, Andreas Lindner, Gerhard Wallner, Franz Kerschner, Günther Schmalek, Franz Diendorfer.

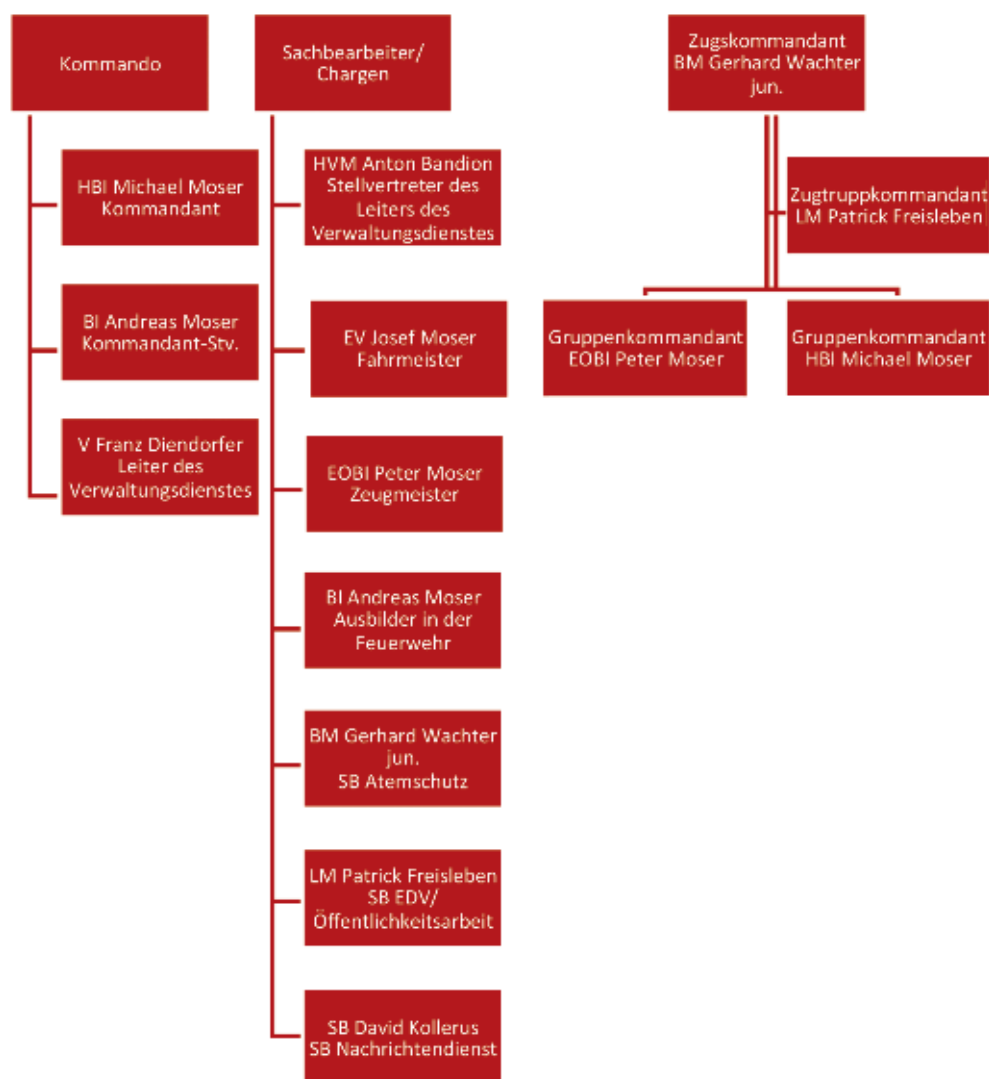
Diverse Statistiken



**Mannschaftsstand
per 1. Juni 2016:**

3 Jugendfeuerwehrmitglieder
33 Aktive
7 Reservisten

Organigramm



Auszeichnungen

Verdienstzeichen ÖBFV 3. Stufe:	1 Träger
Verdienstzeichen NÖ LFV 2. Klasse in Silber:	3 Träger
Verdienstzeichen NÖ LFV 3. Klasse in Bronze:	16 Träger
Verdienstmedaille NÖ LVF 3. Klasse in Bronze:	3 Träger
Bewerterverdienstabzeichen Gold:	1 Träger

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens 25 Jahre:	11 Träger
--	-----------

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens 40 Jahre:	4 Träger
--	----------

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens 50 Jahre:	4 Träger
--	----------

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens 60 Jahre:	1 Träger
--	----------

Ausbildungen

Auszug aus der Ausbildungsstatistik:	
Führungsstufe 3:	1 Mitglied
Führungsstufe 2: (ehem. Zugkommandant)	5 Mitglieder
Führungsstufe 1: (ehem. Gruppenkommandant)	11 Mitglieder
Einsatzmaschinist:	15 Mitglieder
Atemschutzgeräteträger:	16 Mitglieder
Arbeiten in der Einsatzleitstelle: (ehemaliger Funklehrgang)	21 Mitglieder
Verwalterlehrgang:	3 Mitglieder

Leistungsabzeichen

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold:
 Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber:
 Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:
 Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz Silber:
 Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz Bronze:
 Funkleistungsabzeichen:

5 Träger
 32 Träger
 35 Träger
 3 Träger
 6 Träger
 4 Träger

Überregionale Funktionen

Unterabschnittsfeuerwehrkommandant:

HBI Michael Moser

Bewerter bei Landes-,
 Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben:

HBI Michael Moser
 BM Gerhard Wachter jun.
 LM Patrick Freisleben

Zugskommandant-Stellvertreter 2. Zug
 17. KHD-Bereitschaft (Katastrophenhilfssdienst):

BI Andreas Moser



Die Ausrüstung

Aktuell verfügt die Freiwillige Feuerwehr Weyersdorf über zwei Einsatzfahrzeuge.

KLFA-W (Kleinlöschfahrzeug Allrad – Wasser)

Fahrgestell:	IVECO Daily 65C17 4x4 /
Baujahr:	2010
Aufbau:	Rosenbauer Compact Line
Mannschaft:	1:5
Löschwassertank:	600 l
Feuerlöschpumpen:	1x UHPS-Höchst-Drucklöschanlage mit Schnellangriffseinrichtung und Schaumzumischung 1x Tragkraftspritze mittels Schnellkupplungen als Normaldruck-Einbaupumpe oder abgesetzter Einsatz möglich
Normaldruck Schnellangriffseinrichtungen:	B und C
Frontseilwinde elektrisch:	3,7 t Zugkraft
Stromerzeuger:	14 kVA
Lichtmast:	Pneumatisch 4x 1.000 W
Unterwassertauchpumpen:	1x T8, 1x T4
Atemschutzgeräte:	3x in den Rückenlehnen integriert
Einsatzleiter-Koffer	
Pölzholzsatz	
Funkausrüstung	
Div. Standard-Ausrüstungsgegenstände	
Gesamtgewicht:	6,7 t



MTF (Mannschaftstransportfahrzeug)

Fahrgestell:	Ford Transit
Baujahr:	2006
Aufbau:	Umrüstung zum Feuerwehrfahrzeug in Eigenregie
Mannschaft:	1:8
Einsatzleiter-Koffer	
Absperrmaterial	
Ausrüstung zum Errichten eines	
Atemschutzsammelplatzes	
Funkausrüstung	
Gesamtgewicht:	3,5 t

KHD-Anhänger

Baujahr:	1997
Stromerzeuger:	12 kVA
Unterwassertauchpumpen:	1x T12, 1x T2
Div. Schlauchmaterial	
Div. Beleuchtungsmaterial	

Abschleppachse für PKW-Bergungen



Dankesworte

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die uns im Laufe unserer bewegten Geschichte uneigennützig geholfen haben, sei es durch tatkräftige oder materielle Unterstützung. Ohne den Rückhalt in der Bevölkerung wäre vieles was wir erreicht haben nicht denkbar gewesen – sei es der Bau unserer neuen Unterkunft, die Aufbringung der Eigenmittel zur Finanzierung unserer Ausrüstung oder die Durchführung unserer Feste. Auch wenn mancher Beitrag auf den ersten Blick klein oder gering erscheint, bleibt es doch ein Beitrag zum Wohle unserer Feuerwehr und somit zum Wohle der Bevölkerung!

Besonderer Dank gilt vor allem unseren unterstützenden Mitgliedern und den Wirtschaftstreibenden der Region, welche uns über Jahre hinweg immer wieder großzügig finanziell unterstützen.

Für die jahrzehntelange und erfolgreiche Zusammenarbeit möchten wir uns auch bei den folgenden Institutionen, Dienststellen, Organisationen und Vereinen bedanken:

Land Niederösterreich

Marktgemeinde Karlstetten

Pfarre Karlstetten

Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband

Bezirksfeuerwehrkommando St. Pölten

Abschnittsfeuerwehrkommando St. Pölten-West

allen umliegenden Feuerwehren

Rotes-Kreuz Ortsstelle Karlstetten-Neidling

Arbeiter-Samariterbund Gansbach

Polizeidienststellen Prinzersdorf, Statzendorf und Loosdorf

Musikverein Karlstetten

Auch auf unsere Familien wollen und dürfen wir an dieser Stelle nicht vergessen, wenn sie es wieder mit Gelassenheit hinnehmen, dass wir zu unmöglichen Zeiten zu Einsätzen ausrücken oder die Kameradschaftspflege hin und wieder etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt. Ohne diesen Rückhalt innerhalb der Familie wäre der Dienst in einer freiwilligen Feuerwehr nicht möglich.

Dank gebührt auch all jenen Kameraden, welche in der Vergangenheit diverse Funktionen innerhalb der FF Weyersdorf ausgeübt haben. Sie waren durch ihr jahrelanges und unermüdliches Wirken nicht nur Vorbilder, sondern haben es auch stets verstanden das „Feuer“ und nicht nur die Asche an die nächste Generation weiterzugeben.

Es grüßt mit einem kameradschaftlichen GUT WEHR!

Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf



Damit die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf nicht „auf den Hund“ kommt, ersuchen wir die Bevölkerung uns auch die nächsten 80 Jahre und darüber hinaus weiterhin so tatkräftig zu unterstützen.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf

Für den Inhalt verantwortlich: BI Andreas Moser KDT-STV

Texte: BI Andreas Moser, V Franz Diendorfer, EOBI Peter Moser, LM Patrick Freisleben

Fotos: Fotoarchiv Freiwillige Feuerwehr Karlstetten-Weyersdorf

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH,
Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416 504-0*, E-Mail: ds@muttenthaler.com





